

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Beschreibungen der Landvogtei Ortenau - Cod. Ortenau 4

[Ortenau], [um 1750]

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-164419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-164419)

Die Bunde des Reichsische Lande
 samt deren Fürstlichen Sitz und
 jenseits des Rhein Ruchlich zu be-
 schreiben.

Es zu wissen, daß bey den
 Römischen Kaiser die ersten
 Römischen Kaiser Augustus
 die Gallien, das Heilicum
 ein Nulac Mare genannt
 die Inseln und Gallien,
 also die an dem Rhein
 die Rippas genannt, naml.
 Rippam Gallicam und Rippa
 Germanicam, welche Nafuram
 und Nulac sind die Landen
 so lang, als die Römische
 die inman gesalt, und die
 ison Consules, Proconsules, Leg-
 gates, Praefectos, Praetores und
 Sarglinsen sose Traubler
 gouvernement lasten, ge-
 blieden. Als aber die Rö-
 mische Kaiser zu groß,
 und die Rippas zu weit
 weitlich worden, Sargstalt,
 die solise und ison Talien
 den und Wallen mit den



Provinciarum in unum
magnum imperium sub uno rege
et imperatore in Europa, sicut
in Asia, Africa, et India
et in aliis partibus mundi
habetur, necesse est, ut
omnes gentes, sicut
Graeci, Latini, Sarmatae,
Persae, et ceterae, in
unum imperium coniungantur,
ut sit una lex, una
religio, et una lingua.
Hoc est, quod
omnes gentes in
unum imperium
coniungantur, ut
sit una lex, una
religio, et una lingua.
Hoc est, quod
omnes gentes in
unum imperium
coniungantur, ut
sit una lex, una
religio, et una lingua.

consensu suis nos antea
 Provincian, so inson ba
 in sicut coram, gaffler
 gan, und zu anhangung
 der Konigheit sich solchem
 Jarhoyan untergeben.
 Weil nun In demselben Jahr
 hochzeim Jahr zu yaronen
 man, haben sich sie zu Sai
 lan Honorii und Theodosii
 bander Konigsa Layssa, und
 ison Jarhoyan Marcoviro
 sinen Konig zu manen
 anstehen, welchen Titel
 an aben yaronen In Konig
 inmanst gegeben ist, jedoch
 weil es groß und Mächtig gan
 consen, haben sie auch Imper
 ratores, so in Orient regie
 ren, ihn gefordert, und Sti
 ticonem cum Dignitate Prae
 consulari erindu ihn gessicht,
 welchen ihn aus dem List
 und Lohng in dem Jahr
 desain sinen Konig zu
 sinen Konig, gefangen
 yaronen, und in Itali
 an verhofft, und alda bis
 in sinen Tod gefangen
 gesaltan. In demselben Jahr

haben die Franci oder Fran-
ken nicht mehr gelobt, und
ihre Anwartschaft abgelegt.
In dem Jahr 451, in dem
zu Stadt Marcomiri: conquis-
tion Anno. 399. bis ad annum 429.
und ybros, über sie als Fran-
ken in die so genannte
Provinz Tharandum zu
ihrem Gebirge wandern, die
aber von ihnen nicht
besetzt und bestanden, in
welche Namen Eirsten in
Landschaften, Davolban
und andere das Land
in mehreren Teilen
haben, davon ist die
Provinz, und sie sind
jetzt an Anno. 400. con-
quisita von G. Jaso, also bis
436. continuirt, und nach
G. überwand aber nicht
Tongros, sondern die Franken,
die, über und über die
Königliche Praefecten und
über die Provinz, welche
bald die Gaili oder Gallien
genannt, und also ein
großes und mächtiges
Reich in diesen Zeiten
Anno. 480. In Rom

man sie in der gantz
Königreich Austrasian, und
er selbst ein jeder in sei-
nem Teil König, zu Merov-
veus aber Königin sich mit
dem Römern auf 20. Jahr,
und als Attila ein Land
des Königs Blodo in Juven,
1. Jahr Hunnen und König
180000. Mann, im Jahr 449
in Gallien und an den Rhein
Loth, Tollen, Mainz, Trier,
Worms, Trier, Straßburg,
und andere Teile Nordalban
Trier mit sich in Rom
1. Kaiser Aetium Consulen Ro-
manum mit einem großen
Anzahl Soldaten, die sich
wider die Juven, Mainz
bei Chalons und Orleans, un-
terschiedlich in der Provinz
vancian, so Attila immer
graselt, wider ihn, und be-
fiel sie sich zu dieser
Zeit regierte Valentinianus Ter-
tius als Kaiser. Von diesem
Meroveo sein Name in der
scendencen bis zum Jahr Christi
752. also in der 294. Jahr Ro-
misch in Juven gab die
bei, und sind in der
für die 16. nach einander
gefolgt, bis zum Vespasian

Jan Nishan, Jan Dofu Ca
 roli & Martelli, ein bng. ga
 sigla Genealogia mit was
 onnen zu erkennen gibt.
 Nach soliman Zunden selb
 sel Jarney Miala Zunden
 so zu den andern Namen
 gabelt, gannunt, und
 insan Meroveis sind die
 officia fast in Jan Mund
 gabelt, ein sie von Jan
 Roman zu den rübgalt
 worden, nach an Jan
 Kainstrom ist gawesen im
 Jaa, so unistaltlich zu
 Maynz residirt, und allein
 die Militiam commendata,
 Jura ein Comes Valatinus,
 so zu den Pretor gannunt
 was, und ein die Justi
 tiam administral, zu ga
 gaben worden, consensu
 in Valatia ein Kain,
 als zu Tupaico / jabo zu
 zuch / Westbrey, Jyayr.
 Meroveis, Brandenburg. ga
 sub, und fast staltlich ein
 und einlich gajoyan, und
 die solan Zunden ein Nam
 man Jan Dofu, ein zu
 den bay Jan Roman in

anhe
 n, m
 in fa
 Kero
 mit
 Jaf
 rumb
 nion
 omig
 1119
 u. Kf
 iac
 Stuy
 bala
 t
 ma
 n. K
 ofan
 y sic
 13, m
 ad G
 u u
 udo
 isfa
 us. Ta
 ingan
 die
 Spil
 fa. L
 galle
 n. K
 udo
 num

Quibus erat, yafallan, und
summam potestatem cum liq
bera executione in iudiciis
yafalt, und weilan die
Provinz zu groß war, und
an allen nicht durchziehen konn
te, wurden in dem yafallan
Lufften Decumani, welche an
yafallan Mall, in criminalibus,
und yafallan, so in Civilibus
yafallan, haben die yafallan
Apparitoribus zu yafallan
und die yafallan Marschall.
Zunachst wurden die Provinz
Lufften, sonderlich an yafallan
Provincie in yafallan yafallan
Comitatus oder yafallan yafallan,
yafallan, und was die yafallan
yafallan die yafallan yafallan
yafallan, Comes Ducis yafallan,
von welchen an sich nicht
yafallan comendiren lassen,
und weil solich yafallan oder
Comendarien die yafallan
zu weil von dem yafallan
yafallan, wurde über yafallan
yafallan, ja nach yafallan
die Lande, die yafallan
yafallan, welche nach yafallan
yafallan, die yafallan
yafallan yafallan yafallan

mendicla, und wärlan in
 der Provinz die altan fin,
 wofurau rüß gänzlich der,
 triaban, foudan büß ifran
 gülfen galafan wouan
 all wüman die Glan, Dep
 guli, Doyffan, oder Bay
 zonen genannt, welche Baro
 nes rüß in fofan Würo
 In und Fran, als die
 graffan gefaltan waren
 ein Inu rüß noch fäit
 zu Tag in der Stadt Lül
 lau die Barones Inu spray
 Inu Moynfogun und Inu.
 Die Inu rüß gefaltan die
 wofurau und fela waren
 alle Häufelste Soldaten,
 zu Tüßß: milites und ar
 migeri: genannt Gladung
 la. Die curan Barbunden
 rüß fofodan die Sachogun
 mit ifran Lül in Boingay
 zu Inu, Inu am Rhein
 Inu noch Mos wenig fofan
 fofan rüß ob Inu noch jacht:
 Inu großen Mularfand fofan,
 Inu Glan und Glan Inu
 Inu. Die größten Mular

Merovace regiarla, iudunus,
 lau dia quattu iudun,
 non dambta, iam argen-
 tario odo ffaminunai,
 no, so unistaußailb zu
 Borsbüry sig nullsialta,
 ulla dia Cindunffan zu,
 fiedun, iud bannun
 Erhou dar ulla ffaminun,
 ffion in Borsbüry sai
 man Musun noch ba-
 fullan foban soll. Theß
 Iuna iud Lipinus Carol-
 ti Martelli (Iud Groß,
 soff unistard odo Maître
 du Palais, zu Palain Kap-
 jor domus ununult) Desu
 do. 750. zu sinam Bonig
 ununult, Non Bonifacio,
 Iam Cheliffott zu Margul,
 uif gulfneßan ffablt
 Zacharie in Iud Binsay,
 zu Poipons yn Bonat
 iud gasulbat, unswil
 bald Iovunß ffablt Zacha-
 rias mit Todt abgungun-
 yan, Non Stephano Secun-
 do sinam Succesore con-

Karolus Karliabau,
 Karolus und bis rufft
 Lothariu primum so ad.
 813. anfangen zu re-
 gieren, und bis 869.
 also in 50. Jahr regierte,
 also gestorben, nachmal
 gab Loth, alle Land, solay
 zolus Magnus gabt, zu
 Hail und in Brandenburg
 ein Konig Konigreich
 gemacht worden, in an-
 dern Land sind in
 Germaniam, Italiam
 und Arelat / so rufft
 gnum Austrasio, Aquita-
 nic und Burgundie, Fran-
 kien Lotharie oder Lotha-
 ringie also nun gann
 und gann / zart Hail, ~~in~~
~~alle Land~~, in der allezeit als
 Hail in Konigreich Hail
 gemacht worden. Als
 nun Carolus Crasus No.
 881. von Johanne Octavo
 dem Papst rufft in Hail
 Hail bey zu einem Berg,
 in gesehat, wie rufft

Inse facimus in sub R^o
in regno Brandenburgis gallo-
man, sub no faina maista
zait in G^ost^o zugabouft.
Und als no faina gannst
Liu Richardus Inus Lu-
Nisthiny nind Kiltar ab
Deserben, soust Jan Kolha
Kiltar gannst, nind G^o
brüsch mit Richardo In G^o
Linsan zu Vercelli Luffstau
fainat G^o Landzlaab bayrisch
lyat, sul fia nind bayrisch
sich nind angelayhan nind
Wäffernan Jan b^o, so an
H. Lottan angzündal, aban
nind beannan Wollan
nind Aluanda Postan g^ostalt
lat, walese is^o aban nind g^o
Nadat, und als fia Inse
prob nind g^ostauan sul fia
Luf Nou Jan Luffstau ab
g^ostau, und Ao ~~878~~ 887.
in sub Closter zu Quilhan
/ walese fia Nov 9. Inse
also in Ao. 878. zu G^o
Jan J. Hr. Maria und Jan
J. Apostol Petro nind arban
an Lottan / bayrisch, die

nra Drablin Iovin, //
 man coordan, und solich
 Dofter Johann Langskult
 dotier und bayabat, und
 Iovinist also zuyann //
 man, Iob Jia Drablin
 Iovin, im Jahr 1671,
 von dem Iovin zu
 Schott Dignitet nachbar
 coordan, wie sie dem
 noch eine Drablin Iob
 heißt ist; wie schon in
 einem Buchen, so 1660
 1660 gab und von
 H. Nicolao Jannum, Iob
 Drablin Secretario, zu
 Jannum collegiat und die
 Daffonibung des Jach, La,
 Land, der Ky. Jannum
 und Drablin Richardis, Drablin
 Iovin Iob Drablin
 zu Drablin intituliert ist,
 antheilhaftiger zu lesen.
 Iob Jannum wurde Jannum
 vniuersitatis von dem 1671
 Jannum Germaniam
 Italian und Arelat, als
 dem Romischen Kaiser zu //

Wailat, jndoch von dem Kö-
nig in Frankreich allzeit
wiederholten, als wailen
sain Grahve an dem
Wain haben wollen, bis auf
Kaysar Jairois an nach
wailen Carolum Simplicem
Regem Gallie, Wail mit
dem Marckan, Wail mit
Marckan, dazu bracht,
dar an ihm allat Land zwij
an an Marckan und dem
Wain übergab, und also
so einen Frieden mit
ihm machten, in wailen
das in Marckan als König
Kaisar wailen an dem
Ligau wollen, wailen das
Ligau das 941. mit dem
Kaysar Otto und dem
König Ludwig Transmarino
und Frankreich, Caroli Sim-
plicis des wailen an 928
in der Stadt Laon gehalten
im 27. Jahr seinat Wail
gestorben und zu S. Lemig
in Leins begraben
ligt: / wie demnach be-
galt war, bey wailen ab
wailen gehalten bis in das

In vnderkheinische Landt,
wie vnder, ynnend er
einse Landgraffschafft Elser,
wunder saumel Ao 1180. in
In Theodori zeman des
Theodoricum, s: so vnder
zu Blaudann vnder sein
Henricum galschill, Henric
cus satte die vnder Land
graffschafft Elser, walsam
sein vnder Theodoric die
oben Landgraffschafft vnder
cedista, siuzagen vbergab
er ihm alle sein preten
siones vnder die graffschafft
Blaudann. Henricus Land
graff im Elser vnder sein
vnder vnder, so Conrad
graff zu Cettingen vnder
vnder vnder, vnder
die vnder vnder Cettingen
Landgraff im Elser vnder
In; also aben Henricus vnder
vnder vnder vnder
vnder In vnder vnder
In Landgraffschafft Elser
In vnder vnder vnder;
vnder im oben Elser, vnder
vnder, vnder vnder
vnder vnder, walsam vnder

manus datum, in Nachlass,
 des Friedrichs Augustus von
 Meiningen, im Württemberg
 Hofe, das Meiningen-Meiningen
 zugehört, und noch bis
 dato dem dem Litterarischen
 Anstalt überliefert.

Und weil die Grafen
 von Meiningen überliefert
 sind, als haben die
 Grafen von Lissa ihren
 einen großen Teil von
 dem in dem Landgericht
 ad. 1791. an Meiningen, wie auf
 Ludwig, Herzog von Coburg,
 Meiningen ad. 1768 ulla Reich,
 Lissa in dem in dem
 Landgericht Meiningen
 von dem Lissa-Meiningen
 begeben, so kann es
 das durch Meiningen
 Grafen von Lissa-Meiningen
 man, welche das man
 da noch in Meiningen und
 Lissa: das übrige an
 dem in dem Landgericht
 Meiningen ist dem dem Litterarischen
 Anstalt überliefert, wie auch
 das Meiningen überliefert, welche

noch bey dem Titellin
Die obere Landgrafschaft
Elzab, so der selbe gänzlich
war, dann durch Jaguall
an Herzog Albrecht von
Sachsen ab. 1200. und bald
darin ab. 1214. an den
Fürst Bischoff, Insa die
der Fürst Casimir noch
Landgrafschaft im Elzab
war.

In der weilthierlichen
und Land in solichem
Anderung nicht willigen
wollen, also wirden von
König Friedrich dem
ersten wegen dieses
Landes im Elzab ein
König
König in der selben
Land, die Könige
gemeinlich, und
die Insa, alle
Cölm, Kempten,
Königsberg,
Münster in St. Gregor,
ein Thal, Dachsau
Koblenz, Tübingen,
Jena, Weisenburg
und
Münster: welche sind

uber diesen Nov 100. Juli
ran, zu dem Landgericht
sind in Grundbuch
bun und die alytha
was ist ist in
1818. Muss in
und in seinen
Lohn, in der
dieser Zeit zu
Kaiserliche
und die Kaiserliche
ganzem.

Diese Kaiserliche
nach, dass die
Kaiserliche
in die 10. Post
im in der
sich, haben
die Kaiserliche
an die Kaiserliche
50000 Gulden,
zuletzt, so
für Sigismund
Anfang 1700.

Allein die
1. Juli 1558.
nach dem
bringt, und
Anfang in
während ab
nach dem

Das in dem Elbe gefordert in
jako unistaußhalb dem
Liffim Nordbrüg zu;
Das übrige suban alle
Vielatun, in großem
Hon Jannu Lammung
in Nord Straßburg, Mal
Hon Dal, so das in
unustail fong, und in
man all Jany Romi
Jau Dais innewoofan.
Das ober Elbe wird über
oben Marualda in
Jastan, Heil Hon Jann
Liffim Luffel, Luffel
Minsch und Luffel.
Luffel zu Münster in St. Gre
gorian Thal, und auch
von Vielatun, in Jastan
zu Hon Wundenburg = Hon
Leliard, als in großem
Luffel, und in Jastan
Luffel = zu Luffel
in die 20. Luffel gefordert,
so unistaußhalb Jastan Luffel
Luffel fast unist, und Heil
Luffel von die und unist: so
alle Wände das Heil, und
Luffel istan Luffel Luffel
unist in Jastan Luffel

Mirbach von Alufan Jafy
 von Sulzoyan und zu
 sich yuorommen, jafel
 einen Administratorem
 so das Baden, Jafian
 Harodual, walisa faly
 in Jurisdiction ganz
 absonderlich ist
 Das andere Heil das oba,
 von Elfaht, wie in glay
 efam und das Dindyan
 haben das Dindyan
 land, ist noch ab. 1100. von
 inderhofflichen Dindyan
 stam, Hain, Guldman
 hat und Dindyan, und
 Dindyan in Meroveres
 und Ottonis III. basydan
 und ein jada für ein
 Brand das Heil gefal,
 hat worden walisa sich
 antigt inder einan,
 die gafflygan oder gan
 jafel, bis die Dindyan
 von Sulzoyan: In dem das
 Jafel Castanoid jafian
 Heflung: Die Heflung
 worden, und Heil Dindyan
 Jafel, Heil mit Dindyan

at an
 un
 zu
 lida
 an
 gan
 dal
 off
 ia
 un
 Han
 über
 fte
 un
 lag
 b.
 f. G.
 da,
 hon
 - Ma
 fte
 hat
 an
 lora
 lora
 fte
 un
 fte
 abla

wall, hñill mit Rauff
indas sie gabouft, son
Jahly ag. 1279. In Riedol,
phus Krafft von Galburg
zum Komissar Landt
man, da ich jaderman
wens, und seinen Reo-
tensionen Laune geben
müssen. Dielamast as
bald anfangt seine Lauff
Die Weiltigkeiten mit
dem Bischoff von Basel wegen
Longfau, Burgburg Gedingen
und Nainburg
so sie mit Jarhoj Landt
solde von zwingen haben,
Krafft von Burg und
Krafft von, gassillat, und
solisa stücken, so doch zu den
dem Komissar Landt gese-
tig waren, sie sich basel
ten, die wolte ich man
und die Weiltigkeit zu
tallen, wie wolt Kainfals
den Wial Endenungen
arbetten.
Ingleichen haben sie den
unwissentlich Sal Loisynd

Tannensheim, Landgraf
Curtz Landgraf von der
Grafschaft Buxarion zu fallen
als ihm die Grafschaft
von Jabsberg, auch die
Grafschaft Buxarion, in die
zur Zeit also sein gütlich
gab, erwies sich seine
unwissende am Ende, wenn
in Eyznau, die Grafschaft
auf seine Wahl Land und
Licht aufzog an Morian
sonderlich nach dem die
Kriegs bei Bamberg a. d.
1386. Nozungen. In
nachdem die Eyznauer,
a. d. 1412. nicht begreifen
Luzifer Sigismundi, als
Jahres Bruders von Ca-
narion im Lande
die Grafschaft, welche
sie noch bis dato besitzen
Wenil ihm Wahl Jabs
sein große Herrschaft im
Land, Pfalz, Burg, und
Luzifer, und Grafen
alle, und ja ein großer
Geld Jahr und Nacht, wieder
den anderen Ringen, sonder

lich da diese Lande / so viel
 dem Kaiser Castorius der
 von öffentlich gefordert / der
 Herzog Carl / Carolo audaci /
 von Burgund Margrafen
 jedoch bald darvornst wie
 der gefordert, oder nach der
 sein Tod zuvordergewogen
 worden, also Margrafen sich
 gefordert wurde mit ein
 andern, das sie zu stamm
 zur Erbfolgerung aller Reich
 lichkeiten ein eigenes ge
 richt oder Justitiam ein
 richter wollen, und sein
 haben sich in dem Reich
 da, nämlich der Reich
 lan oder geistlichen Reich,
 Littorale, darinnen
 alle geistlichen und welt
 lichen, und die Reich.
 und weilan demselben der
 Kaiser Castorius der in
 da in dem Lande sein
 und bewillt eine Regie
 rung haben der Reich

Tandp
 Janu
 füllan
 castra
 aho do
 in die
 yastia
 man
 d, un
 igset
 in un
 Monu
 die
 Pa. o.
 Augl
 opfo
 span
 alb
 Oaz
 idon
 lisa
 han
 in
 in
 , un
 mabo
 wist
 sou

Laudan von Jarboysigis,
mund nicht garüßtal was,
als würde das Fußle,
Sarnis zum Presiden,
Lau Gwaßtal, und das
bay Koryließen, dasß bay
Nou Dal und dasß Kuffe
yalafte haben einen
Lautlan, und den da
Sarnisfjann Landhoß,
f. so den Presidenten repre-
sentieren solte. / Das garüß-
basihan, und alle im Na-
men des Fußle Bastan-
expedit und Holzogancan
zu.

Wahrscheinlich bald auch
in Hand im Loibgan ge-
setzt. jedoch alle die dazu
f. sonderlich der Erb zu
St. Blasius Sülthorn, gan-
gauer, wie auch der
Graff von Sinsenberg
Sülz, und anderer f. f.
numerischer Nachsagen
wollen.

Dieser Briefwechsel ist
so zu lesen sein unge-
ordnet und schwer zu

habt und ein particu-
lar Manſum In dem
formirte worden, die
ne am 10. 1658. zu,
wofur. Die aber am 18.
Decembris solisum fufat
die Bistum Trugfuf
und Jacobus Trugfuf
zu Triffen Maginaxper
accord einzuwornen
worden, hat sich solisum
ganzlich gänzlich gänzlich
ganzlich die Documenta von
Eufisum und Trugfuf
gastalt, und all dem
altes, wie wohl nicht in
solisum form wieder an
gastalt, und Infallst das
Glaben, bis ad annum
1658. / also nicht die 20.
Juse all sein gänzlich: die
Branzofen, so solisum ganz
maße in man haben, und
In man Eufisum tran-
ferirt worden, und da
systan von S. Janſon
als Inm Presidenten, so
ein Branhof, einen Ge-
neral Procureto, so in In
Branhof, Johann von D.

16.
Iam Prælatum non Lu
gat inu' fons uo' ni
nam Ma'it' galafatu,
Adulsa' Zuanu' Procurato
res Regales, fo' Doctores find
inud 4. Secretarii fo' alla
V'f'iff'ian, u'nd'anda' u'nd
Inu' Inu'ho'fiff'ian u'nd
Lalainiff'ian in. Id' H'au'ff
oda' Id' H'au'ff'ian ja'na
Zuo' H'au'ff'ian' i'bar'f'ian,
Iam u'nd, u'nd' bay' fol'
f'ian' g'au'ff'ian' u'nd' u'nd'
u'nd, u'nd' f'ia' le Cou
seil Souverain, oda' In
f'of'ian' H'au'ff'ian' u'nd' u'nd', in
f'of'ian' bay' Inu' u'nd' u'nd'
Inu'ho'fiff'ian' oda' Lalainiff'ian
H'au'ff'ian' u'nd' u'nd' u'nd'
u'nd' u'nd', oda' f'of'iff'
h'iff'

Id' Inu'ho'fiff'ian' u'nd' u'nd'
u'nd' u'nd' f'of'ian' u'nd' u'nd'
h'iff'ian' Inu' H'au'ff'ian' Inu'
Inu'ho'fiff'ian' u'nd' u'nd'
u'nd' u'nd', u'nd' u'nd'
u'nd' Inu' H'au'ff'ian' u'nd'
Inu' H'au'ff'ian' u'nd' u'nd'

Heil davon Markt und
Lößlun Lößel, in
Markt und Lößlun
Housbürg, In groß Ma
In Johanna Boden,
in Füllau Landau,
Zu zu Jaglachau,
Die Krelau zu St. Blas
Lößlun und andern:
Wittau haben davon
Die Jaglachau von W.
Houburg, Kustau von
Zustauburg, Kell, und
sich viel von Lößel, als
so daß das Lößel Bastard
allezeit von andern
Wittau das Lößel in
Lößlun zu haben,
immer zu im Markt
gestanden, jedoch stülig
weil sie das Lößel
viel und lange Zeit in
Lößlun, die Lößel
bestanden, also daß es
viel ist zu sehen, oder
In Wittau, oder in
Zustauburg von Lößlun